

LEBEN – PLANEN

Das innovative Lebensarbeitszeitmodell der Sozialstation Mittlerer Breisgau



Ulrike Meister
Geschäftsführung

„Wohin wollen wir als attraktiver Arbeitgeber? Wie können wir Fachkräfte halten und gewinnen?“

„Unser Ziel ist die familienfreundliche Personalpolitik sowie die Schaffung einer Vertrauens-Unternehmenskultur. Aufgrund des erheblichen Fachkräftemangels in der Pflege wird das Thema für uns immer wichtiger. Außerdem werden unsere MitarbeiterInnen immer älter und der körperliche und psychische Druck ist immens hoch. Als Arbeitgeber sind wir es unseren MitarbeiterInnen schuldig, attraktive Angebote anzubieten, damit sie das Berufsleben mit dem Privatleben angenehmer und vorteilhafter verbinden können.“

„Die Zusammenarbeit mit Herrn Röder und der DBZWK war von Beginn an nur positiv. Wir erhielten eine höchst kompetente Beratung, alle Vorgänge wurden rasch bearbeitet und wir hatten stets ein angenehmes Miteinander.“



Christine Tietze
Vorsitzende der MAV

„Der Wunsch unserer Mitarbeiter, die Ruhestandsregelung nach den eigenen Wünschen aktiv zu gestalten, war der Beweggrund, dass wir uns mit dem Thema „Lebensarbeitszeitmodelle“ beschäftigt haben.“

„Die Mitarbeiter haben durch unser innovatives Lebensarbeitszeitmodell „LEBEN – PLANEN“ flexible Arbeitszeitregelungen und können ihr Renteneintrittsalter selbst mitbestimmen, Freiraum für die Familie schaffen und Auszeiten für häusliche Pflegefälle schaffen.“

„Bei der Modellentwicklung haben wir ganz besonderen Wert darauf gelegt, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, jährlich ihre Einzahlungssumme zu verändern. Der Vorteil des Lebensarbeitszeitmodells ist, dass das Bruttoeinkommen der Mitarbeiter reduziert wird und sie dadurch weniger Sozial- und Steuerabgaben haben.“

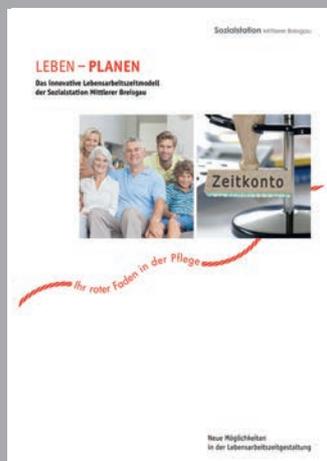
„Die Unterstützung und bisherige Zusammenarbeit mit der DBZWK und Herrn Röder war sehr informativ, kompetent und überzeugend.“



Sozialstation Mittlerer Breisgau

Die Sozialstation Mittlerer Breisgau gGmbH ist eine Einrichtung mit den katholischen Kirchengemeinden der Region als Träger. Die Pfarrgemeinden übernehmen damit ihre Verantwortung für die kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen vor Ort. Die Nächstenliebe ist hier nicht nur ein Wort, sondern gelebte Tat. Gegründet wurde die Sozialstation schon 1977 – lange bevor es die Pflegeversicherung gab, als Fortführung der Tradition der Gemeindekrankenschwestern in den örtlichen Krankenpflegevereinen. Die ca. 30 hoch qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben eine fundierte Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. in der Altenpflege.

www.sozialstation-mittlerer-breisgau.de



Mitarbeiterbroschüre
„LEBEN – PLANEN“

LEBEN – PLANEN